

V o r w o r t.

Ich führe meinen jungen Leser diesmal in das Innere von Süd-Afrika, in einen unabsehbaren Landstrich, welcher eigentlich erst seit einem Jahrzehnt der civilisirten Welt näher bekannt zu werden beginnt und eine Zone bildet, deren ungeheure Schätze und Merkwürdigkeiten kaum erst oberflächlich erforscht sind. Das ungeheuer reiche Thierleben des Binnenlandes von Süd-Afrika allein ist noch lange nicht genügend bekannt, und doch ist es hohe Zeit, daß dasselbe genauer studirt werde, denn schon jetzt schmilzt der Reichthum der Gattungen, Arten und Individuen von Thieren mächtig zusammen vor dem Feuergewehr der Weißen und den Waffen der Eingeborenen, und ein kühnes, ausdauerndes, rühriges Volk, die holländischen Boers, trägt die ersten Anfänge der Civilisation weit hinein in die Wildnisse und Einöden, welche noch vor wenigen Jahrzehnten nur die Heimath der Elephanten, Nashorne, Giraffen, Büffel, Löwen und Antilopen waren.

Die vorliegende Jugendschrift will abermals, wie meine früheren, unter Vermeidung alles Romanhaften nur ein anschauliches und lehrreiches Gemälde des Naturlebens jener Zone geben und versucht dies im Gewande einer einfachen Familiengeschichte. Die besten und zuverlässigsten Quellen sind benützt, und nirgends ist der Natur Zwang angethan, sondern Thiere, Pflanzen und geognostische